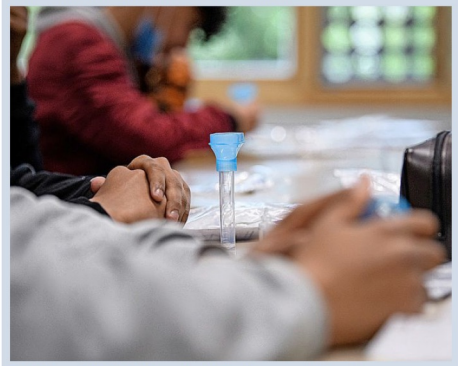


Maskenpflicht an Schulen

SOLOTHURN. Weil die Omikronwelle auch die Primarschulen in Solothurn trifft, verschärft der Kanton die Schutzmassnahmen.

Die Maskenpflicht wird ausgeweitet und betrifft ab dem 17. Januar bis Ende Februar auch Schülerinnen und Schüler im ersten und zweiten Schuljahr. Die Pool-Tests, die derzeit zweimal pro Woche an

den Schulen durchgeführt werden, sind ebenfalls obligatorisch. Ausserdem soll die Häufigkeit der Tests erhöht werden. Eine Dispensationsmöglichkeit aus persönlichen Gründen soll möglich sein. Das Ziel des Kantons ist es, den Schulbetrieb sicherzustellen und die Schulkinder und Lehrpersonen besser zu schützen. **ORE**



Solothurn führt Maskenpflicht für Primarschüler ein. TAMEDIA

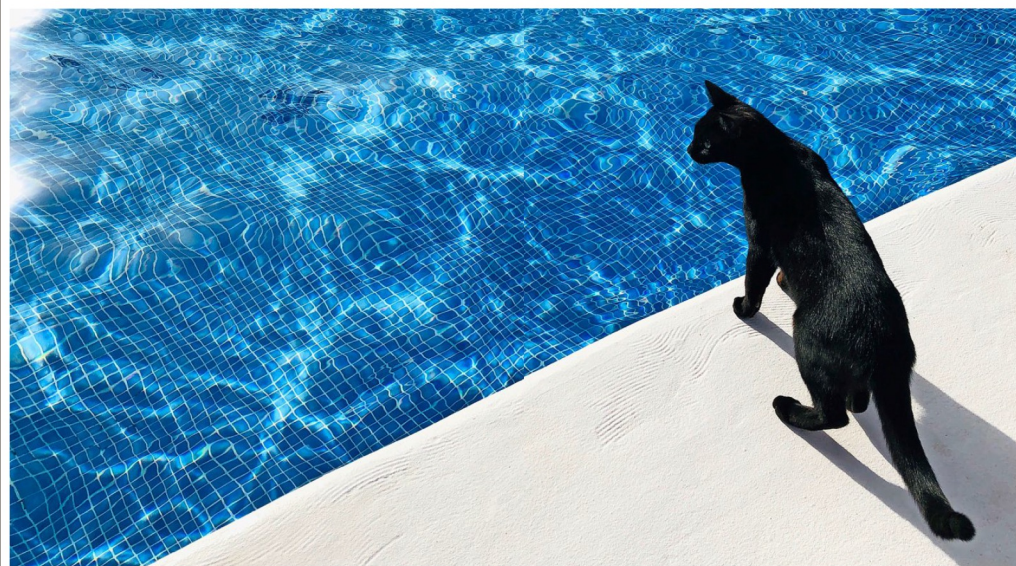
Brandursache geklärt

BERN. Die Berner Kantonspolizei hat ihre Ermittlungen zum Brand abgeschlossen, der sich am 23. Oktober auf einem Spielplatz an der Berner Jupiterstrasse ereignete. Demnach ist das Feuer auf Brandstiftung durch eine unbekannte Täterschaft zurückzuführen, wie die Kantonspolizei mitteilt. Der entstandene Sachschaden dürfte sich auf weniger als zehntausend Franken belaufen. **20M**

Frau in Rollstuhl angefahren

BOLL. Eine Frau in einem Rollstuhl wurde gestern Morgen von einem Auto angefahren, wie die Kantonspolizei Bern mitteilt. Als sie einen Fussgängerstreifen überqueren wollte, verliess ein Autofahrer den Kreisverkehr im Ortszentrum in Boll und bog in die Worbstrasse ein. Dabei erfasste er die Rollstuhlfahrerin. Diese musste verletzt mit der Ambulanz ins Spital gebracht werden. **ZST**

Pool war nicht abgedeckt – Katze ertrank



Schnell ist es passiert: Der Pool ist nicht abgedeckt, und das Büsi

OBERKULM. Ein nicht abgedeckter Pool wurde einer Katze zum Verhängnis. Ihr Tod ist kein Einzelfall, wie Netap meldet.

Ein Pool ohne Abdeckung wurde einer Katze in Oberkulm zum Verhängnis. Das Tier wurde bereits seit einigen Tagen vermisst und daraufhin tot in einem privaten Schwimmbad aufgefunden. Es ist kein Einzelfall, wie Esther Geisser, Präsidentin der Tierschutzorganisation Netap, auf Anfrage sagte: «Uns werden immer wieder solche Vorfälle gemeldet. Allein im Januar bereits drei. Die Dunkelziffer ist bestimmt sehr hoch.»

Ist die Badesaison vorbei, würden viele Poolbesitzer das Wasser nicht vollständig ablassen. Werde dann der Pool nicht abgedeckt, könne dies für ein Tier mit dem Tod enden. «Wenn eine Katze oder ein anderes Tier auf der Flucht ist, kann es sein, dass sie in den Pool fallen und ertrinken», sagte Geisser zu 20 Minuten. Dabei könne man

dies als Poolbesitzer leicht verhindern, indem man das Becken mit einer Plane abdecke oder den Pool anderweitig sichere. «Viele sichern ihren Pool aber nicht ab, da die Abdeckung unter den Schneemassen zu fest belastet werden könnte.»

Und weiter: «Da man im Winter weniger im Freien ist, bemerkt man die ertrinkenden Tiere dann erst recht nicht.» Für Geisser ist aber klar: «Es ist ein langer und qualvoller Tod, denn die Tiere können grundsätzlich schwimmen und kämpfen noch lange um ihr Leben. Es ist sehr fahrlässig, einen Pool nicht zu sichern.» Netap rät Halterinnen und Haltern, in ihrem Umfeld Ausschau zu halten und allenfalls das Gespräch mit Besitzern von ungesicherten Pools zu suchen. **SIMONE QUADERER**

BKW: 70 Mio. Fr. Mehrkosten

BERN. Die Gross-Revision des Kernkraftwerks Leibstadt (KKL) hat insgesamt 195 Tage gedauert. Durch die zusätzlichen zwei Verlängerungen stand das Werk dabei unplanmässig für mehr als einen Monat länger still als ursprünglich geplant. Durch die ungeplanten Verlängerungen seien die Kosten für die Energieersatzbeschaffung enorm angestiegen, «da diese in einem sehr angespannten Energiemarkt zu Preisen von bis zu 300 Euro pro MWh vorgenommen werden mussten», schreibt das Energieunternehmen BKW in einer Medienmitteilung. Insgesamt verschlechterte die Revision des KKL das Jahresergebnis 2021 der BKW um rund 70 Millionen Franken. Das definitive Jahresergebnis 2021 wird die BKW am 15. März 2022 präsentieren. **20M**

ANZEIGE

Rowenta Compact Power XL Animal

CHF **89.90**
statt CHF 149.00

-40%

20
minuten

Jetzt auf my.20min.ch registrieren und profitieren!

Feuer in Mehrfamilienhaus: Polizei geht von Brandstiftung aus

ZWEISMIMEN. Am Mittwoch, kurz vor 13.30 Uhr, geriet in Zweisimmen der Dachstock eines dreistöckigen Mehrfamilienhauses an der Mosenriedgasse in Brand. Wie die Kantonspolizei Bern in einer Medienmitteilung schreibt, konnten die ausgerückten Feuerwehren den Brand rasch löschen. Eine Patrouille der Kapo hatte den Brand gesehen, sofort Verstärkung angefordert und

überprüft, ob sich Personen im Haus befanden, was nicht der Fall war.

Als die Verstärkung eintraf, darunter 47 Feuerwehrleute aus Zweisimmen und Saanen und zwei Ambulanzteams, stand der Dachstock in Flammen. Es gelang aber, den Brand unter Kontrolle zu bringen und einen Vollbrand zu verhindern. Wie die Polizei mitteilt, liegen Hinweise auf Brandstiftung vor. Es

sind Ermittlungen im Gang.

Das Haus ist wegen der entstandenen Schäden nicht mehr bewohnbar. «Im zweiten Stock sind die Scheiben zerborsten, das Haus sieht jetzt ziemlich geisterhaft aus», sagt eine Anwohnerin. Für die Bewohnerinnen und Bewohner wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine alternative Unterbringungsmöglichkeit organisiert. **ORE**



Dieses Haus in Zweisimmen hat am Mittwoch gebrannt. 20MIN/SIMON GLAUSER

ANZEIGE

SCHLAF APNOE ADIEU

Entdecken Sie JETZT die Alternative nach CPAP.

Der **Inspire Zungenschrittmacher** vermindert auf Knopfdruck nächtliche Atemaussetzer deutlich und ist bei mittel- bis schwergradiger Obstruktiver Schlafapnoe ein nachweislich wirksames und sicheres System für Betroffene mit BMI <35.

☎ 0800 555 186

🌐 www.InspireSleep.ch

Sleep Apnea Innovation

Weitere Informationen zur Obstruktiven Schlafapnoe und ihrer Behandlung sowie wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie unter www.InspireSleep.ch. Hier erfahren Sie auch, in welchen Kliniken in der Nähe Ihres Wohnorts ein Zungenschrittmacher implantiert werden kann. Sie können auch die Telefon-Hotline unter **0800 555 186** anrufen.